

Zum Abschied auf Zeit eine Riesenparty

Berufskolleg-Leitung hofft, dass Kontakte halten

Eschweiler. Wer online geht und auf der Website die durchweg positiven Resonanzen hinsichtlich des Berufskolleg Eschweiler feststellt, der braucht sich nicht zu wundern. Denn am vergangenen Samstag erlebten viele Besucher deren Abschlussfeier hautnah mit und fanden äußerste Harmonie unter den vielen Schülerinnen und Schülern mit deren Lehrern, Eltern und Freunden vor.

Das Berufskolleg Eschweiler ist eine Bündelschule, die eine kaufmännische und eine gewerblich/technische-hauswirtschaftliche Abteilung unter einem Dach vereint. Im Berufsschulbereich und im Vollzeitschulbereich werden etwa 2.800 Schülerinnen und Schüler unterrichtet und auf das Berufsleben vorbereitet. Sie können die Fachhochschulreife sowie die Fachoberschulreife erlangen, einen Berufsschulabschluss oder

den Hauptschulabschluss absolvieren.

Heidi Thouet, Alexander Victor sowie Harry Lidtke, die durch das bunte Programm führten, hatten die vielen Gäste begrüßt. Jetzt ging es darum, die Schulabgänger entsprechend zu würdigen, um ihnen die notwendigen Zeugnisse zu übergeben. Schülersprecher Ugur Uzungelis würdigte zuvor mit treffenden Worten die großartigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Nun ging es musikalisch hoch her auf der großen Bühne. Ob es Monique Pinhammer war, Christoph Androw oder der Leherchor unter der Leitung von Eve Spennes sowie Catrin Göddertz und schließlich die bestens aufgelegte Band „Unlimited“; die vielen Besucher kamen auf ihre Kosten und erlebten Solisten und Instrumentalisten sowie Gruppen in allerbesten Laune.



Die Bildungsgangbesten: Kerstin Daniels, Jasmin Nuhus, Immanuel Hansen, Dominic Radermacher, Sebastian Brückner, Matthias Schmidtke, Alexander Schartner, Alexander Stollwerk, Julia Sommerfeld, Flora Kumbi, Philipp Säcker, Eileen Leister, Nele Thelen, Sven Stenten, Kathrin Küpper, Michaela Kalis, Mahmud Bechir, Isabell Tholen, Carina Fries, Nadine Lavalle sowie Nina Olbertz und Volker March.
Foto: Peter Hartmann

Thomas Quilitz sah das harmonische Fest so: „Es ist äußerst wichtig, dass sich diese jungen Menschen nicht nur die Hand zum Abschied reichen und dann heißt es auf Nimmerwiedersehen.

Nein, auch unser Abschlussfest trägt dazu bei, dass viele von den jungen Damen und Herren ihre Verbindungen nie abreißen lassen“. So sah es auch Schulleiter Manfred Hähnen, der von dem

verbalen und instrumentalen Spektakel auf riesigen Bühne und auf dem Schulhof hoch erfreut war, mehr noch: Er hob besonders die schulischen Leistungen seiner Schüler hervor. (ph)

Bestens gelaunt erlebten die vielen Gäste auf dem Schulhof des Berufskollegs an der August-Thyssen-Straße ein sehens- und hörens Wertes musikalisches Programm mit tollen Interpreten.